

auftakt 01/16

musikzeitung des **musikvereines ternberg**

www.musikverein-ternberg.at



MARKTFEST 2016

DIE HIGHLIGHTS UNSERES PROGRAMMS

JUGEND AUF DEM VORMARSCH

DIE PLÄNE DES JUGENDREFERATS

JUNGER STABFÜHRER IN AUSBILDUNG

MATTHIAS FRAUENBERGER FÜHRT ZUM MARSCHWERTUNGSERFOLG

VORWORT des Obmannes

Geschätzte Ternbergerinnen und Ternberger,
liebe Freunde unseres Musikvereines!

Nach unserem anstrengenden und aufregenden Jahr 2015 ist beim Musikverein Ternberg mittlerweile der musikalische Alltag eingeleitet.

Das Musikerjahr hat traditionellerweise wieder mit unserem Maskenball, der heuer unter dem Motto „Musicals“ stand, begonnen. Dank der guten Organisation unserer Ballverantwortlichen war der Ball wieder ein toller Erfolg. Vielen Dank an die zahlreichen Besucher und an alle, die unsere Veranstaltung in irgendeiner Form unterstützt haben.

Seit mittlerweile 30 Jahren finden in Ternberg die Bezirkswertungsspiele des OÖ Blasmusikverbandes statt. Aus gutem Grund, denn Ternberg ist der musikalisch-geografische Mittelpunkt unseres Blasmusikbezirkes, der sich von Unterlaussa bis Schiedlberg erstreckt. Ergänzt um die mittlerweile routinemäßig ausgezeichnete Organisation durch unseren Verein ist diese Veranstaltung ein Fixpunkt im Terminkalender des OÖ Blasmusikverbandes. Im April stellten sich wieder über 20 Musikkapellen der strengen Jury und es konnten durchwegs beachtliche Erfolge erzielt werden.

Rock meets Blasmusik in seiner mittlerweile 6. Auflage erfreute uns als Musiker sowie das Publikum wiederum auf's Neue. Blasmusik mit modernen Arrangements, Lichteffekten und dazu eine lockere Atmosphäre in der sehr schön renovierten Pfarrbaracke waren ein Highlight im vergangenen Mai.

Bevor wir uns aber in unsere verdiente Sommerpause begeben, möchten wir mit Ihnen gemeinsam noch das Marktfest feiern. Der Musikverein ist aufgrund des letztjährigen Bezirksmusikfestes nach einem Jahr Pause wieder in gewohnter Weise vertreten. Vielen Dank sei an dieser Stelle der Familie Sporn gesagt, die uns schon über Jahrzehnte hinweg die Möglichkeit gibt, das Grundstück zu benutzen, welches direkt an unser Musikheim angrenzt. Das erleichtert uns viele Wege bei unseren Außenaktivitäten und bietet auch die Möglichkeit, Sie in die Räumlichkeiten unseres Musikheimes einzuladen.

Ich bedanke mich bei allen Musikerinnen und Musikern, den unterstützenden Mitgliedern, der Gemeinde und bei allen jenen Personen, die dazu beitragen, dass unser Verein als kulturelle Säule im Ort entsprechend verankert ist. Wir wissen das zu schätzen.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des Musikvereines Ternberg einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage.

Ihr

Klaus Höllwarth, MBA
Obmann MV Ternberg

Inhaltsverzeichnis

Seite 02
VORWORT des Obmannes Klaus Höllwarth

Seite 03
DAS JUGENDREFERAT

Seite 04/05
**DAS HORNREGISTER
STELLT SICH VOR**

Seite 06/07
MARKTFEST 2016
Eine Vorschau des musikalischen und kulinarischen Programms beim Musikverein Ternberg

Seite 08
**RÜCKBLICK ROCK MEETS
BLASMUSIK**

Seite 09
NEUER STABFÜHRER
Matthias Frauenberger erzählt über sich und seine Ziele

Seite 10/11
AKTUELLES
Das tut sich im Verein

Seite 12
**VERANSTALTUNGS-
KALENDER**
Kommende Termine und Veranstaltungen bis Ende 2016

Traditionsverein mit Sinn für die Jugend

2015 war das vielumjubelte Jubiläumsjahr des Musikvereines Ternberg anlässlich des 150-jährigen Bestandsjubiläums. Im Frühjahr 2017 wird ein neuer Vorstand gewählt. Was die letzten 150 Jahre galt und auch in Zukunft Credo der Mitglieder sein wird: Alles steht im Zeichen der Musik, Kameradschaft und dem Zusammenwirken von Jung und Alt.



Das Jugendreferenten-Team:
Victoria Michlmayr, Irene Nagler & Simon Schmidthaler

„Die Jugendlichen sollen im Musikheim Spaß an der Musik haben - dafür werden wir all unsere Energie einsetzen.“

Der amtierende Obmann Klaus Höllwarth erzählt immer wieder gerne, wie er zum Musikverein Ternberg kam. Als musikbegeisterter Junge im zarten Alter von 11 Jahren wurde er zum ersten Probenbesuch gebeten. Schon damals schätzte er den Zusammenhalt zwischen Jungen und Älteren. Das prägt – besonders in so jungen Jahren. Geblieben sind bis heute die außergewöhnliche Leidenschaft zur Musik, die Bereitschaft zu üben und zu proben, seine eigenen Talente für ein gesamtes Ganzes einzusetzen und für den Ort Ternberg und die Region ein Aushängeschild zu sein.

Die Verantwortlichen für die Jugendarbeit im Verein, derzeit ein Team von engagierten jungen Damen und Herren rund um Jugendreferent Simon Schmidthaler betonen auch immer wieder:

„Wir werden all unsere Energie dafür einsetzen, dass die Jugendlichen, die uns in ihrer Freizeit von den Eltern anvertraut werden, Spaß an der Musik und Kameradschaft haben, jedoch auch den gewissen Ernst mitbekommen, wie viel man an sich arbeiten

muss, damit Musizieren auch Spaß macht. Und wenn sich dann der Erfolg in der Musikschule oder in der Kapelle einstellt, dann kann man mit Stolz auf das Geleistete zurückblicken und ruhig auch mal feiern und zusammensitzen.“

Bei Bezirkswertungsspielen, Marschwertungen, kirchlichen Ausrückun-

gen, Feierlichkeiten im Gemeindeauftrag und Konzerten diversester Natur werden all diese wichtigen Werte gelebt und weitergegeben.

Aber was wäre der Musikverein ohne sein Publikum? Daher freuen sich besonders die jungen Musikerinnen und Musiker auf zahlreiche Gäste bei den kommenden Veranstaltungen.

Unser Angebot - organisiert vom Jugendreferat:

- besondere Kennenlern-Veranstaltungen für jene Kinder, die sich in Ausbildung befinden
- Anmeldung und Info über Jungmusikerseminare des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes
- Tage der offenen Tür im Musikheim Ternberg mit der Möglichkeit, alle Instrumente auszuprobieren
- Vorstellungstage im Kindergarten und in der Volksschule
- Unterstützung bei der Anmeldung in der Musikschule
- Begleitung während der Ausbildung
- teilweise werden auf gewissen Instrumenten auch vereinsintern Kinder in den Grundkenntnissen ausgebildet
- Mitspielen im Kinder- und Jugendorchester-Projekt
- als besonderes Highlight in den Ferien gibt es jährlich einen Ausflug oder ein Sommerfest nur für die Jugendlichen
- und vieles mehr ist in Planung...



Das Horn-Register stellt sich vor

Das Waldhorn oder einfach Horn, auch Corno genannt, ist ein Blechblasinstrument mit enger konischer Mensur, das im Orchester seit dem 18. Jahrhundert einen festen Platz hat. Im Unterschied zu den meisten anderen Blechblasinstrumenten ist beim Waldhorn der 1. Naturton (Grundton) nur sehr schwer hervorzubringen.

Ein Horn ist grundlegend eine etwa kreisrund gewundene Röhre mit tangential herausragendem Mundrohr (zur Aufnahme des Mundstücks) und Schallbecher, die bei Verwendung von Ventilen während des Musizierens in ihrer Länge verändert werden kann. Das Horn begründet eine eigene Instrumenten-Familie der Blechblasinstrumente mit Trichter-mundstück, und damit eine eigene Klangfamilie. Das Horn als Musikinstrument bestand in seiner Urform aus einem Tierhorn, genauer einer Hornscheide der Cavicornia genannten Tiergruppen (Rinder, Schafe, Ziegen). Das Horn wurde dabei an der abgeschlagenen Spitze oder an einer seitlich gebohrten Öffnung angeblasen. Die ältesten Hörner gehen auf

Schnecken- und Muschelgehäuse, Röhrenknochen, Tierhörner, Holz, Terracotta und Metall zurück. Sie fanden unter anderem für kultische und militärische Zwecke Anwendung.

Am Ende des 17. Jahrhunderts hielt das kreisrunde Horn Einzug in die Kunstmusik. Dieses Instrument, das Corno da caccia, war jedoch nach Bauart und Klang eine rund gebaute Trompete. Dem Dresdner Hornisten Anton Joseph Hampel kommt das Verdienst zu, durch mehrere entscheidende Veränderungen aus dem Corno da caccia den Typus des heutigen Waldhorns entwickelt zu haben. Das Horn wurde abhängig von seiner Entwicklungsstufe und der Epoche sehr unterschiedlich eingesetzt. Die Entwicklung reicht von Signalarufen im Barock bis hin zum „klangfüllenden“ romantischen Stilmittel in der Sinfonie. In der Blasmusik ist das Waldhorn das einzige Instrument, das sowohl in der Alt- wie auch in der Tenorlage eingesetzt wird. Die besondere Klangfarbe lässt auch hier den Gesamtklang des Orchesters voller und runder erscheinen. Der Tonumfang des Waldhorns gestattet es,

auch Bass- oder sogar Tiefbasslage zu spielen.

Eine ganze Reihe von Blechblasinstrumenten ist in ihrer Mensur eng mit dem Horn verwandt. Diese Gruppe wird unter der Bezeichnung Horninstrumente zusammengefasst. Durch die konische Mensur gehören auch Kornett und Flügelhorn zu den Horninstrumenten. Es nimmt eine Hybridstellung zwischen der Gruppe der Holzbläser und der Blechbläser ein: Wegen seines runden Klangcharakters in höheren Lagen ist es als ergänzend-füllender, akustischer Faktor in Holzgruppen beliebt. Schmetternd kann es sich in seinen tieferen Lagen dem Blech anschließen.

Quelle: Wikipedia

1 Michaela Felbauer
Geburtsdatum: 27.4.1976
Instrument: Waldhorn

Nach dem Blöckflöten-Unterricht bei Heidi Gruber durfte Michaela dann im Alter von 10 Jahren mit dem Waldhorn-Spielen beginnen. Das erste Jahr wurde sie von unserem Ehrenkapellmeister Franz Gmainer-Pranzl un-

terrichtet, dann folgte eine 5-jährige Ausbildung bei Andreas Obermüller. Mit 14 Jahren durfte sie dem Musikverein beitreten und hat in dieser Zeit schon viele lustige und spannende Sachen erlebt. Ein Highlight war für Michi die Romreise im Jahr 2006! Neben dem Musikmachen und -hören liest sie auch gerne und geht wandern und klettern. Derzeit ist Michi aber hauptsächlich mit ihren 2 Söhnen Fin und Timo beschäftigt, weswegen sie seit Frühjahr 2015 wohlverdiente „Babypause“ macht. Michi freut sich aber schon sehr drauf, wenn sie wieder aktiv mit dabei sein kann!

2 Manfred Aschauer
Geburtsdatum: 12.09.1953
Instrument: Waldhorn, 3. Stimme

Manfred begann seinen musikalischen Werdegang 1966, indem er bei Ehrenkapellmeister Franz Gmainer-Pranzl Flügelhorn zu lernen begann. Ganze 3 Jahre war er bei Franz in der Ausbildung. Danach kam er schon zum Musikverein, musste aber aus beruflichen Gründen ab 1984 für 8 Jahre eine Pause einlegen. Leider ließ sich sein Beruf nicht mit den Proben und Ausrückungen vereinbaren. Danach war es ihm aber wieder möglich, den Musikverein auf dem Hornregister zu unterstützen.

Von 1999 bis 2009 war Manfred in seiner Funktion als geschäftsführender Obmann an der Spitze des Musikvereins mit viel Fingerspitzengefühl, Verstand und großem Fleiß am Werk. Viele Erfolge für den Musikverein fallen in seine Ära als Obmann. Seit 2015 ist Manfred auch Ehrenmitglied des Musikvereins Ternberg. Als seine Highlights nennt er das Bundesmusikfest 2008, die Romreise 2006, die Feierlichkeiten anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Vereins und alle Musikproben mit den dazugehörigen „Nachbesprechungen“. Außerdem wandert er für sein Leben gern und liest auch in seiner Freizeit. Sein Ziel ist es, die Pension so richtig genießen zu können.

3 Daniela Kassegger
Geburtsdatum: 19.8.1989
Instrument: Waldhorn, 1. oder 2. Stimme

Daniela begann 2001 bei Rosenberger Wilhelm in der Musikschule Garsten das Waldhorn zu erlernen und ging bis 2007 in den Musikschulunterricht. Seit 2004 spielt sie in den Reihen des Musikvereins und nennt die Romreise 2006 als eines ihrer persönlichen Highlights. Dabei bemerkt sie, dass sich das lange im-Bus-Sitzen auf jeden Fall gelohnt hat! Jeder einzelne Musikausflug, bei dem Daniela dabei war hat ihre unheimlichen Spaß gemacht und sie hat auch einen Ausdruck dafür: „Spitze“! In ihrer Freizeit ist sie viel in der Natur unterwegs und verbringt gerne mit Freunden einen gemütlichen Tag. Ihr persönliches Ziel benennt sie treffend mit: „Ich möchte einfach glücklich und zufrieden das Leben genießen.“

4 Hannes Himmelfreundpointner
Geburtsdatum: 28.11.1973
Instrument: Waldhorn, 1. Stimme

Im Jahr 1983 begann Hannes bei Manfred Ritt seinen musikalischen Werdegang auf dem Waldhorn. Bis 1985 ging er bei Manfred in die „Lehre“, bis er die Ausbildung in der LMS Garsten fortsetzte und danach bis 1990 bei Andreas Obermüller sein Können verbesserte. 1988 wurde Hannes in den Musikverein aufgenommen. Seit 2003 ist er auch Vorstandsmitglied und ist hauptverantwortlich für die Organi-

sation und den reibungslosen Ablauf der musikinernen Veranstaltungen, also unser „Veranstaltungsmanager“. Er nennt seine Höhepunkte im Musikverein als folgende: das Bundesmusikfest in Wien, die Romreise 2006 und das Bezirksmusikfest in Ternberg im letzten Jahr, bei dem ein riesengroßer Aufwand dahinterstand. Seine zweite große Leidenschaft neben der Musik ist das Busfahren, weshalb er es auch beruflich ausübt. Schön, wenn der Beruf auch gleichzeitig ein Hobby ist! Sein Ziel für die kommenden Jahre ist es, gemeinsam mit seinen beiden Kindern Lisa und Stefan beim Musikverein musizieren zu können.

5 Eva Buchberger
Geburtsdatum: 20.08.1999
Instrument: Waldhorn, 4./5. Stimme

Eva lernt Horn seit September 2012 bei Wilhelm Rosenberger (LMS Garsten). Leistungsabzeichen hat sie noch keines, macht das „Bronzene“ aber ich diesem Jahr. Das Highlight war bisher für Eva das Bezirksmusikfest und das Herbstkonzert 2015, wo sie das erste Mal selbst mitspielen durfte! Ihre Hobbies sind vielseitig. Dazu gehört Tanzen, Lesen, Musicals ansehen/hören, mit Katzen spielen/kuscheln und ihr nächstes musikalisches Ziel ist es, das Leistungsabzeichen erfolgreich zu absolvieren.

Voller Erfolg: Der Musikball 30.01.2016 im GH Mandl

Der diesjährige Musikball fand unter dem Motto „Musicals“ statt. Das Ballkomitee des Musikvereins hat sich wieder einmal selbst übertroffen und bedankt sich bei allen Masken und den Ballbesuchern für den zahlreichen maskierten Besuch!



Marktfest 2016

Ein musikalisches Willkommen!

Wie in den Vorjahren werden ab Samstag Abend bei uns knusprige Grillhenderl serviert – perfekt ergänzt vom kühlen Bier oder Radler von der Seiterlbar.



- ✓ Grillhenderl
- ✓ Schmankerlbrote
- ✓ Seiterlbar
- ✓ Frührschoppen
- ✓ Tombola
- ✓ Kaffee & Kuchen

Schon ab Samstag Abend: Knusprige Grillhenderl!



Schmankerl-Brote & Weine!

Große Musikverein-Tombola mit tollen Preisen!



Neben den Grillhenderln werden sich unsere **Heurigen-Schmankerl-Brote** bestimmt wieder großer Beliebtheit erfreuen. Diese Spezialitäten passen hervorragend zu unseren österreichischen **Weinen**.

Abgerundet wird die Speisekarte von einer großen Auswahl an **selbstgemachten Mehlspeisen**, dazu wird Ihnen eine Tasse Kaffee bestens schmecken.

Frührschoppen, Platzkonzert und Verlosung vor unserem überdachten „Gastgarten“

Das Ternberger Musikheim eignet sich hervorragend als Marktfest-Lokalität, denn man kann sowohl drinnen als auch draußen hervorragend sitzen und sich gemütlich unterhalten.

Der am **Sonntag Vormittag ab 11:00 Uhr** stattfindende **Frührschoppen** mit unseren „Musibuum“ ist deshalb ein traditioneller Fixpunkt im Besuchsprogramm vieler Marktfestgäste.

Ab ca. **16:00 Uhr Sonntag Nachmittag**, ebenfalls vor dem Musikheim, findet das **große Platzkonzert** des Musikver-

ein **Ternberg** statt, bei dem das Publikum bei traditioneller **Marschmusik** bestens unterhalten wird.

Beendet wird dieses Konzert mit der **spannenden Verlosung aus der Musik-Tombola**, bei der auch heuer **zahlreiche attraktive Preise** (**Hauptpreis ist ein Mountainbike der Fa. Kaiser im Wert von über Euro 750,-**) auf ihre Gewinner warten.

Man sollte es also nicht versäumen, sich rechtzeitig Gewinnlose zu sichern!

Die Lose zum Preis von je Euro 2,50 sind bei allen MusikerInnen & während des Marktfests im Musikheim erhältlich.

Mit dem Kauf der Lose unterstützen Sie den Musikverein im Bereich der zukünftigen Jugendarbeit beziehungsweise beim Ankauf von Notenmaterial, Instrumenten und Reparaturen derselbigen. Übrigens müssen Sie bei der Verlosung nicht persönlich anwesend sein – im Falle eines Gewinns werden Sie von uns schriftlich oder telefonisch verständigt.



Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und hoffen, dass Sie mit und bei uns gemütliche Stunden verbringen!

ROCK meets BLASMUSIK

Ein Rückblick in Schnapsschüssen
Alle Fotos gibt's auch im Web auf www.musikverein-ternberg.at/news/

Samstag, 28.5.2016:
Rock meets Blasmusik
ging in die sechste Runde!
Der Musikverein Ternberg
bot den „different the same“
boten in der Pfarrbaracke
Ternberg wieder Unterhal-
tung vom Feinsten!



Premiere als Stabführer für Matthias Frauenberger

Haben Sie bemerkt, dass Freitags und oft auch Mittwoch abends Marschmusik in Ternberg erklingt? Bereits seit Wochen trainierte der Musikverein für die Marschmusikbewertung anlässlich des Bezirksmusikfestes in Rohr im Kremstal am 11. Juni 2016. Und an diesem Tag hatte auch Matthias Frauenberger als Stabführer sein Debut.



Und das Trainieren hat sich wirklich gelohnt! Mit 91,5 Punkten erreichte der Musikverein Ternberg einen „ausgezeichneten Erfolg“ in der Bewertungskategorie D!

Das Marschieren ist bei vielen Veranstaltungen der Gemeinde oder bei kirchlichen Anlässen nicht wegzudenken. Das einheitliche Befolgen der Kommandos des Stabführers muss immer wieder trainiert werden. Und wenn es lange genug geübt wurde, steht einer objektiven Bewertung nichts mehr im Wege.

Doch dieses Jahr stand ein anderer als Robert Buchberger in der ersten Reihe und führte den Stab. Es ist Matthias Frauenberger. Matthias ist bereits Papa von zwei kleinen Kindern – sehr stolz erzählt er uns von den beiden:

„Unsere Tochter Nadine wurde am 6.5.2014 mit 3790 Gramm und einer stolzen Größe von 52 cm geboren. Zu ihren Lieblingsbeschäftigungen zählen Baden, Puppen- und Duplo spie-

len. Bereits früh hat sie sich bei ihr eine starke Vorliebe für Musik gebildet. Melodien von einfachen Kinderliedern kann sie schon selber singen und ihr Interesse an Instrumenten ist sehr groß. Am meisten Faszination üben im Moment das Schlagzeug und das Klavier aus – sie probiert bereits selbst aus und findet großen Gefallen daran.



Bildnachweis: Matthias Frauenberger

Unser Sohn Elias wurde am 5.2.2016 mit 3780 Gramm und 52 cm Größe geboren. Elias beobachtet viel, vor allem seine Schwester bei ihren Aktivitäten. Seit kurzem dreht er sich von der Rücken- in die Bauchlage – nun müssen wir als Eltern mehr Vorsicht walten lassen! Zu seinen momentanen Lieblingsbeschäftigungen zählen das Baden und das Erforschen der Beschaffenheit verschiedenster Dinge. Auch Elias zeigt Interesse an der Musik – das merkt man an seiner Zufriedenheit und der großen Aufmerksamkeit beim Zuhören.“

Aber wie kam Matthias zum Musikverein Ternberg? Die musikalische Laufbahn begann er als Schlagzeuger, verspürte aber auch den Wunsch, ein Blasinstrument zu erlernen und sattelte auf Posaune um, welche er mittlerweile seit mehr als 2 Jahren in unserem Blasorchester spielt. Dem noch nicht genug, begann er Ende letzten Jahres seine Ausbildung zum Stabführer bei Bezirksstabführer Franz Wolfschwenger und wird seine Ausbildung noch diesen Sommer abschließen.

Bereits in den Proben und besonders beim Marschmusikwettbewerb durften wir seine Disziplin und seinen Ehrgeiz kennenlernen – dabei kommen sein Führungstalent, die Taktischerheit und seine Musikalität sehr gut zur Geltung.

Matthias wird ab sofort immer wieder unseren Stabführer Robert Buchberger unterstützen und vertreten, wenn dieser verhindert ist. Der Musikverein Ternberg freut sich sehr über sein Engagement und die Begeisterung, die Matthias für die Musik und das Marschieren lebt.



Marschmusikbewertung in Rohr am 11. Juni 2016





Bildnachweis: Sozialhilfverband OÖ

Bezirksalten- und Pflegeheim Ternberg Eröffnung

Am 29.4. wurde das Bezirksalten- und Pflegeheim Ternberg offiziell durch LH Dr. Josef Pühringer eröffnet und die Feier vom Musikverein Ternberg musikalisch begleitet.



Bildnachweis: Sozialhilfverband OÖ

Bezirkshauptfrau Mag. Cornelia Altreiter-Windsteiger, NR Bgm. Johann Singer, LR Ing. Reinhold Entholzer, die LA Mag. Regina Aspalter und Evelyn Kattnigg sowie zahlreiche Bürgermeister aus dem Bezirk waren die Ehrengäste. Die Segnung des Hauses nahm Dechant Friedrich Lenhart vor. Das neue Haus hat einen idealen Standort im Ortszentrum, in unmittelbarer Nähe vom Roten Kreuz, Betreubarem Wohnen, Gemeindeamt, Kirche und den Nahversorgern. Der Musikverein freut sich über die „neuen Nachbarn“ und wünscht allen Bewohner/innen nur das Allerbeste.

Zur Geburt



Katharina

In allerletzter Sekunde vor Redaktionsschluss haben wir noch von einem erfreulichen Ereignis erfahren: Annemarie und Michael Frauenberger wurden am 10. Juni 2016 stolze Eltern. Die kleine Katharina ist wirklich ein wahrer Sonnenschein. Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren dem Ensemble „Sestetto Vivace“ herzlich zum Erfolg bei „prima la musica“



Bildnachweis: Hannah Unterberger

Österreichische Jugendmusikwettbewerbe

Ein Bericht von Hannah Unterberger

Hallo ihr lieben Auftakt-Leser/innen, aufgrund meiner Ausbildung im Stiftergymnasium und auf der Bruckner-Uni ist es praktisch fast Pflicht, beim Wettbewerb „Prima la musica“ teilzunehmen. Für mich, heuer bereits zum achten Mal. Jedes zweite Jahr ist für uns Holzbläser Ensemble angesagt. Wir bildeten ein Sextett. Die Besetzung war eher ungewöhnlich und es war schwierig, dazu die richtigen Pflichtstücke zu finden. Aber dafür hatten wir unseren Univ. Prof. Mag. Gerald Kraxberger, der uns mit anspruchsvollen Stücken versorgte und teilweise eine sechste Stimme dazuschreiben musste.

Folgende Besetzung wurde aufgestellt – gespielt wurde in der Altersgruppe 3 (15 bis 16-jährige):

Es- & B-Klarinette	Claudia Dietl	2. Oberstufe
Zwei B-Klarinetten	Manuel Peer und ich	2. Oberstufe
B- & Bass-Klarinette	Hannah Friedl	3. Oberstufe
Bassetthorn	Valentina Berger	2. Oberstufe
Bass-Klarinette	Jana Oberndorfer	3. Oberstufe

Stücke: Capriccio (Ira P. Schwarz), Caracteres, 4 Satz Le Colereux (Yvonne Desportes), Echo Sextett, 1. Satz Adagio, 2. Satz Allegro (Joseph Haydn), Ungarischer Tanz Nr 6 (Brahms), Dodecaphonic Essay (Elliot DelBorgo)

Nach dem Selbststudium und acht gemeinsamen Proben ging es am 7. März 2016 zum Landeswettbewerb nach Hartkirchen. Wir wurden mit dem **1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb** belohnt.

Der Bundeswettbewerb fand heuer am 1. Juni 2016 – als Heimspiel – in Oberösterreich statt. Austragungsort war die neue Anton Bruckner Privatuniversität in Linz am Pöstlingberg. Für diesen Auftritt wurden wieder vier Proben organisiert. Wir konnten die gut besetzte Kammermusik-Jury für Holzbläser begeistern und erreichten die höchste Bewertung, **einen 1. Preis!**

Derartige Erfolge sind zwar schön, erfordern aber tägliches Üben bis zu einigen Stunden. Derzeit spiele ich beim Musikverein Linz AG, beim Symphonieorchester in Ried und in spontan zusammengesetzten Ensembles. Nicht vergessen möchte ich meine Heimatmusikkapelle Ternberg, wo ich – wenn ich Zeit finde – immer gerne dabei bin.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

„Franzi“ wird schon ein Jahr alt! Die süße Tochter unseres Bassklarinettisten Christoph Weigner und seiner Freundin Carmen Zierer ist am 18.6.2015 um 4 Uhr früh zur Welt gekommen, sie war 3.700g schwer und 51 cm groß. Mama Carmen erzählt stolz über Franzi: „Sie hat sich sehr gut entwickelt und begann mit nicht einmal ganz 10 Monaten schon zu gehen! Mittlerweile beginnt sie auch zu quasseln – Mama, Papa und Wau Wau sind ihre Lieblingswörter. Sie ist sehr gerne draußen und liebt Wasser und Sand. Wie man sieht, schmeckt ihr auch das Essen sehr gut. :-) es gibt bis jetzt nichts, das sie nicht mag.“



Franziska

Alles Gute zum 1. Geburtstag!

Bildnachweis: Carmen Zierer | Rainer Benatzky

Glückwunsch zum Jubiläum



Freitag, 13.5.2016 – auf den Tag genau vor 50 Jahren ging die junge Adelheid Kohlbauer zum ersten Mal in die Musikprobe und legte den Grundstein ihres musikalischen Werdegangs beim Musikverein Ternberg.

Sie war 1966 die erste weibliche Musikerin in Ternberg! Seit dieser Zeit ist sie als aktive Musikerin tätig, war langjähriges Vorstandsmitglied und in der Ausbildung von Jungmusikern sehr engagiert. Noch heute musiziert sie gerne in unseren Reihen und begeistert sich über den jungen Flötennachwuchs. Hoffentlich wird das noch recht lange so bleiben!



Konzertwertung des Bezirkes Steyr in Ternberg 09. und 10. April 2016

Die Konzertwertung 2016 des OÖBV Bezirk Steyr wurde wie in den vergangenen Jahren in der Volksschule Ternberg abgehalten. Die hochkarätige Jury bestand dieses Jahr aus Roland Kastner (Vorsitz), Mag. Alois Wimmer und Werner Parzer. Es wurden 21 Kapellen aus dem ganzen Bezirk und auch Gastkapellen aus anderen Bezirken bewertet. Der Musikverein nahm dieses Jahr nicht an der Bewertung teil, richtete jedoch die Veranstaltung aus und sorgte für die Bewirtung, die optimale technische Umsetzung und den geeigneten Rahmen.



Maibaumaufstellen am 30. April 2016

Der Maibaum wurde wieder traditionell am Vortag des 1. Mai am Ortsplatz aufgestellt. Ein Dämmerchoppen stimmte die Gäste auf das bevorstehende Geschehen ein und alle Kräfte wurden mobilisiert. Beim Fackelzug ging's mit traditioneller Marschmusik und unter Fackelbeleuchtung durch den Ort.

Veranstaltungskalender

Termine Sommer 2016 bis Ende 2016

2. und 3.7.2016		Marktfest Ternberg
Sommerpause		
2.9.2016	20:00 Uhr	erste Probe nach der Sommerpause
10.9.2016	16:00 Uhr	Lange Nacht der Blasmusik Stadtplatz Steyr
2.10.2016	9:00 Uhr	Erntedankfest Ternberg
1.11.2016	13:45 Uhr	Allerheiligen
6.11.2016	14:00 Uhr	Konzert in der Trinkhalle Bad Hall
11.11.2016	20:00 Uhr	Generalprobe Herbstkonzert
12.11.2016	20:00 Uhr	Herbstkonzert in der Volksschule Ternberg
wird bekanntgegeben	16:00 Uhr	Punschstand

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch bei unseren Veranstaltungen!

Alle Termine und Fotos zu unseren Veranstaltungen finden Sie auch auf

www.musikverein-ternberg.at

Der Musikverein Ternberg wünscht allen Leser/innen einen erholsamen Sommer!

